



Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

„Psyche“ im Kontext von Arbeit und Gesundheit  
-Meinungsbildung in öffentlichen Institutionen-

23. Jahrestagung Arbeitspsychologie Juli 2011

Isabel Rothe

## Agenda

- 1. Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin  
Institution – Aufgaben – Schwerpunkte**
2. „Psyche“ im Kontext von Arbeit und Gesundheit
  - AuG Berichterstattung
  - Regulativer Rahmen
3. Ausblick



## **BAuA: Ressortforschung für Arbeit und Gesundheit**

3

23. Jahrestagung Arbeitspsychologie 7/2011

**baua:**

## **Ressortforschung für Arbeit und Gesundheit**

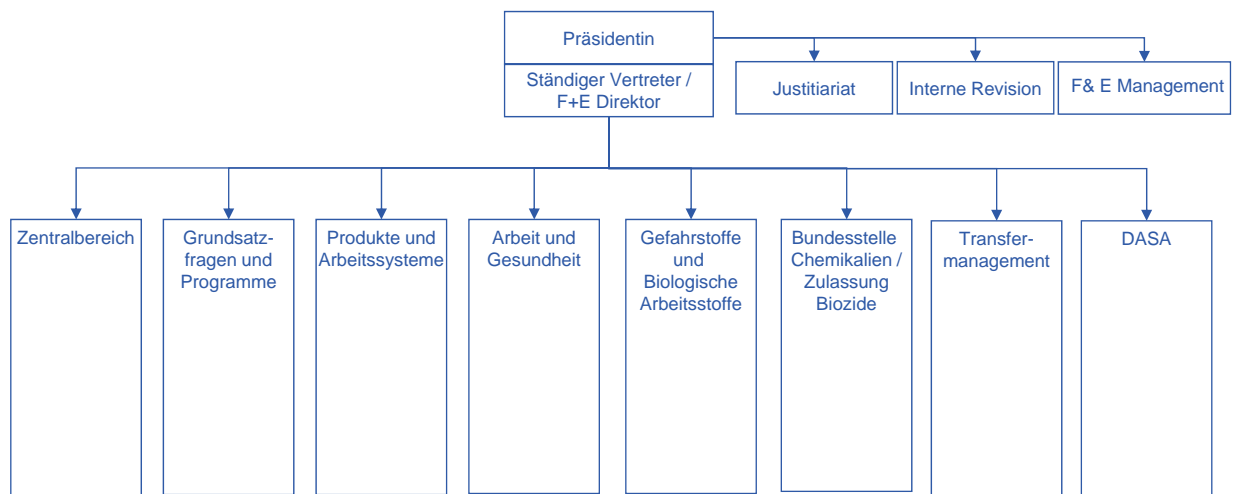
- Ressortforschungseinrichtung des BMAS
- Standorte in Dortmund, Berlin, Dresden und Chemnitz
- Haushalt 2011: 51 Mio. €
- Beschäftigte: 665 (davon 155 befristete MA), bzw. 588 MJ; zusätzlich 40 Azubis
- Eigene Forschungs- und Entwicklungslabore
- DASA: Mensch – Arbeit – Technik auf 13.000 qm

4

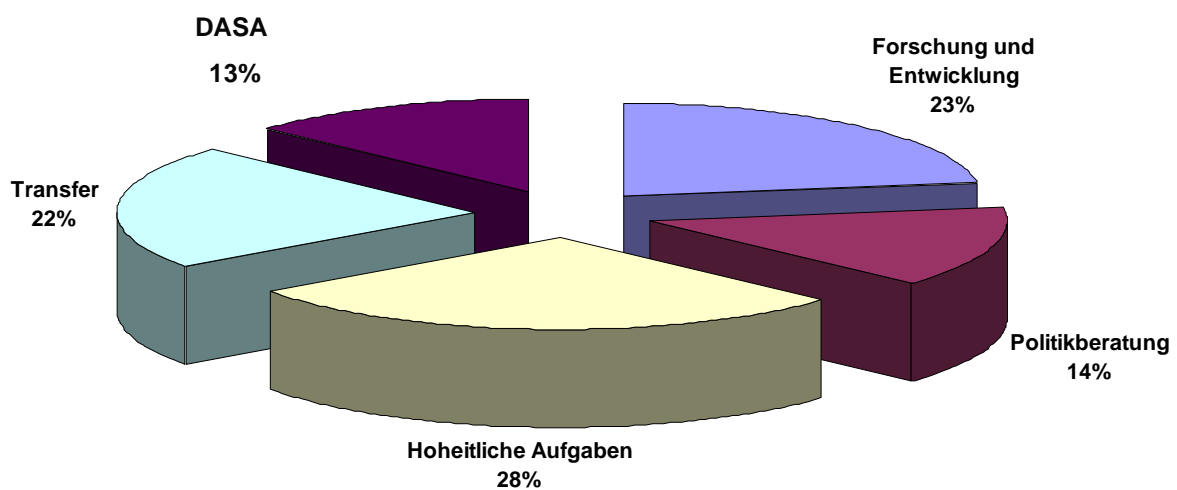
23. Jahrestagung Arbeitspsychologie 7/2011

**baua:**

# Aufbauorganisation

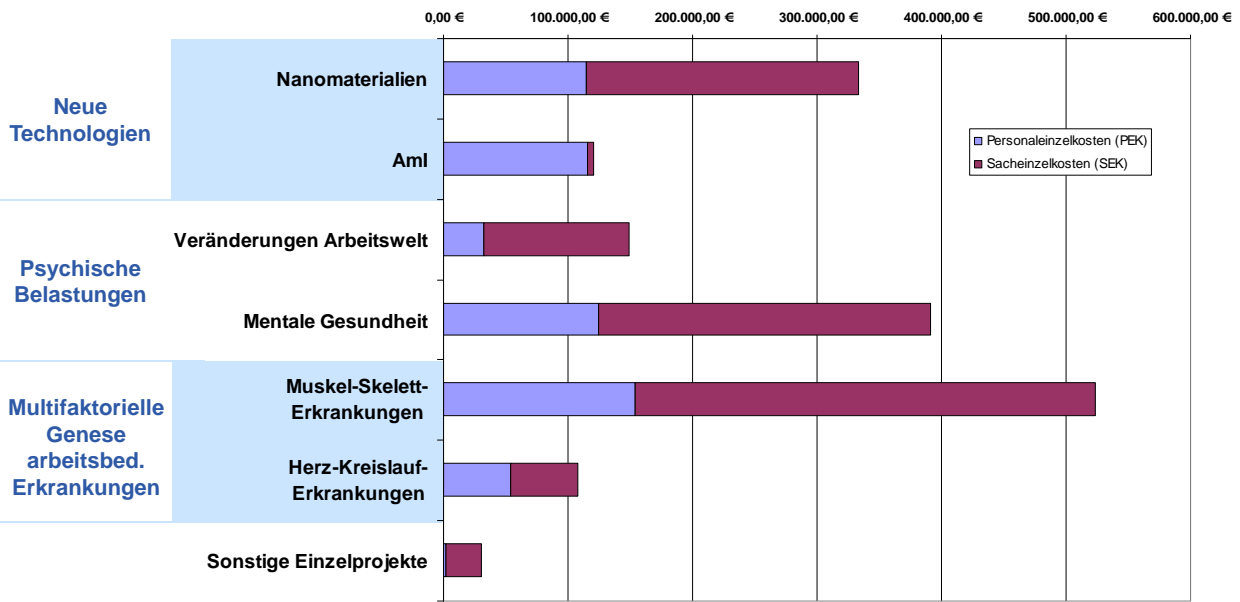


# Überblick Fachaufgaben und Kapazitäten



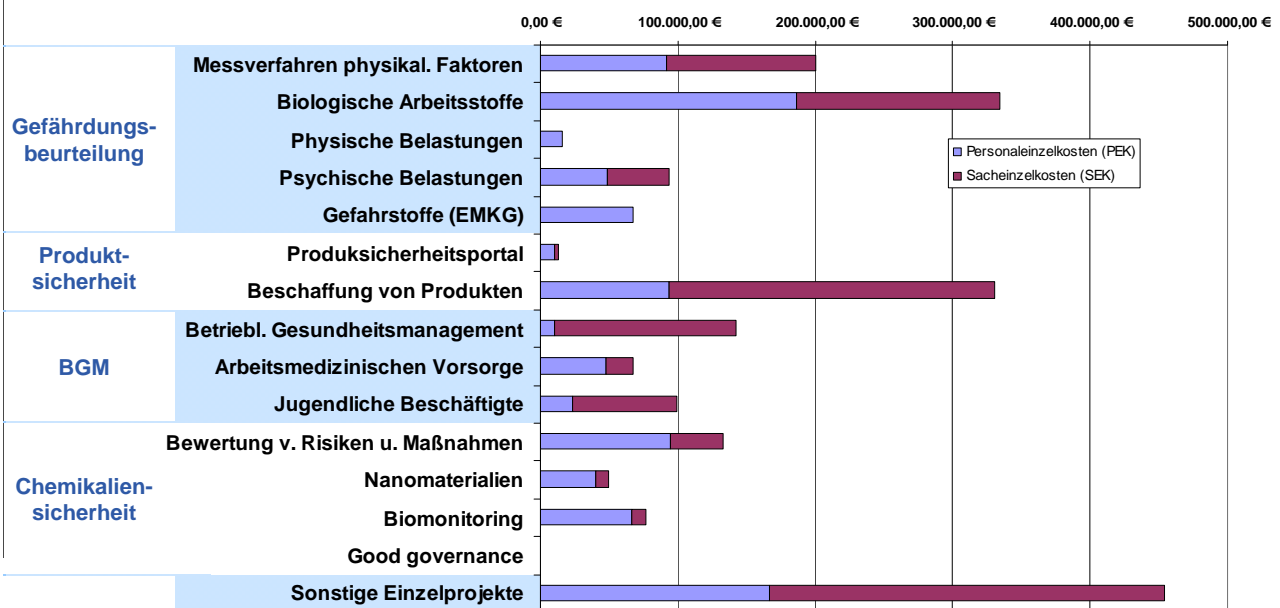
(KLR-Daten 2010)

# Strategische Forschungsschwerpunkte



KLR-Daten für das Jahr 2010.

# Entwicklungsprojekte



KLR-Daten für das Jahr 2010.

## Politikberatung: Fachberatung

### Geschäftsführung und fachliche Beratung von Ausschüssen

- Arbeitsstätten
- Betriebssicherheit
- Biologische Arbeitsstoffe
- Gefahrstoffe
- Arbeitsmedizin
- Ärztlicher Sachverständigenbeirat Berufskrankheiten

### Geschäftsführung und fachliche Beratung der NAK

- Unterstützung bei den Entwicklungs-, Steuerungs- und Fortschreibungsaufgaben zur GDA
- Daten- und Faktengrundlage für die Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie
- Dachevaluation

## Übergreifende Politikberatung

### Zahlen – Daten – Fakten, zum Beispiel:

- SUGA: Jährlicher Bericht „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“ im Auftrag der Bundesregierung
- BIBB/BAuA Erwerbstätigenbefragung

### Aufarbeiten des Fach- und Expertenwissens der BAuA im Kontext von:

- Demographie
  - Beschäftigungsfähigkeit / Kompetenzen
  - Gesundheit und Restrukturierung

## GDA / INQA / Modellprogramm: Highlights 2010

### Fachliche Betreuung laufender Projekte

- Zeitarbeit (2008 – 2011)
- Pflege (2009 – 2012)
- Arbeitszeitberatung  
(2009 – 2013)
- Bau (2010 – 2013)
- INQA-Transferprojekte,  
Demografie, Branchen,  
Unternehmenskultur
- ...

### Netzwerke, Arbeitsprogramme, Veranstaltungen

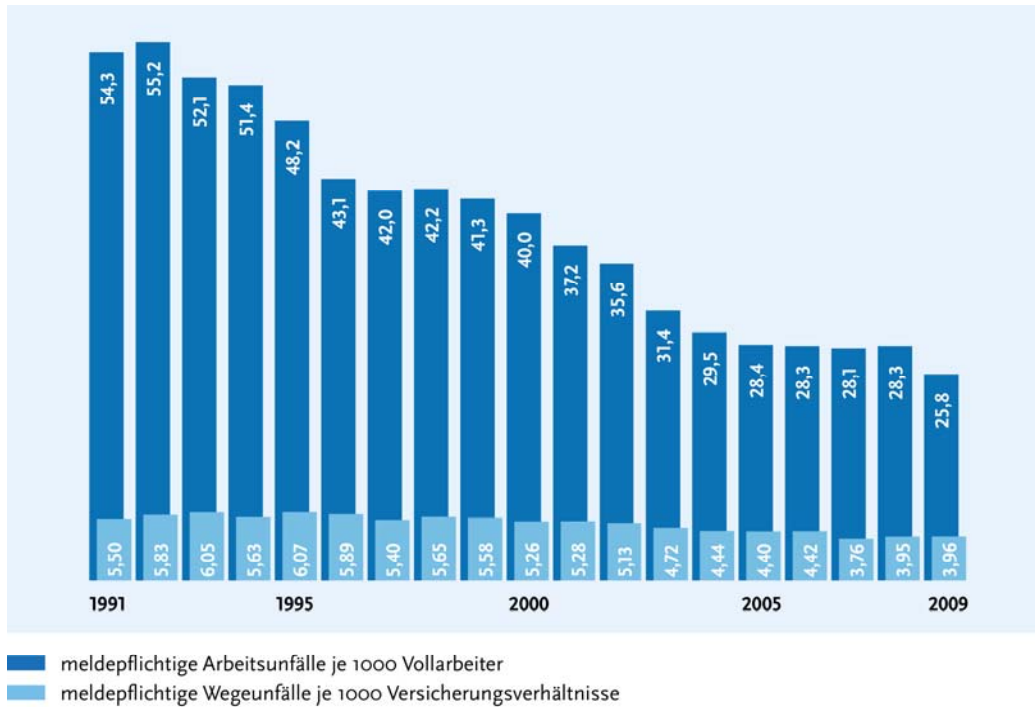
- Arbeitsschutzforum Dresden
- Demografiekongress
- GDA-Arbeitsprogramme Bau,  
Pflege, Zeitarbeit, Büro
- INQA-TIK Bau, Pflege,  
Demografie, Mittelstand
- ...

Ausgewählte Beispiele

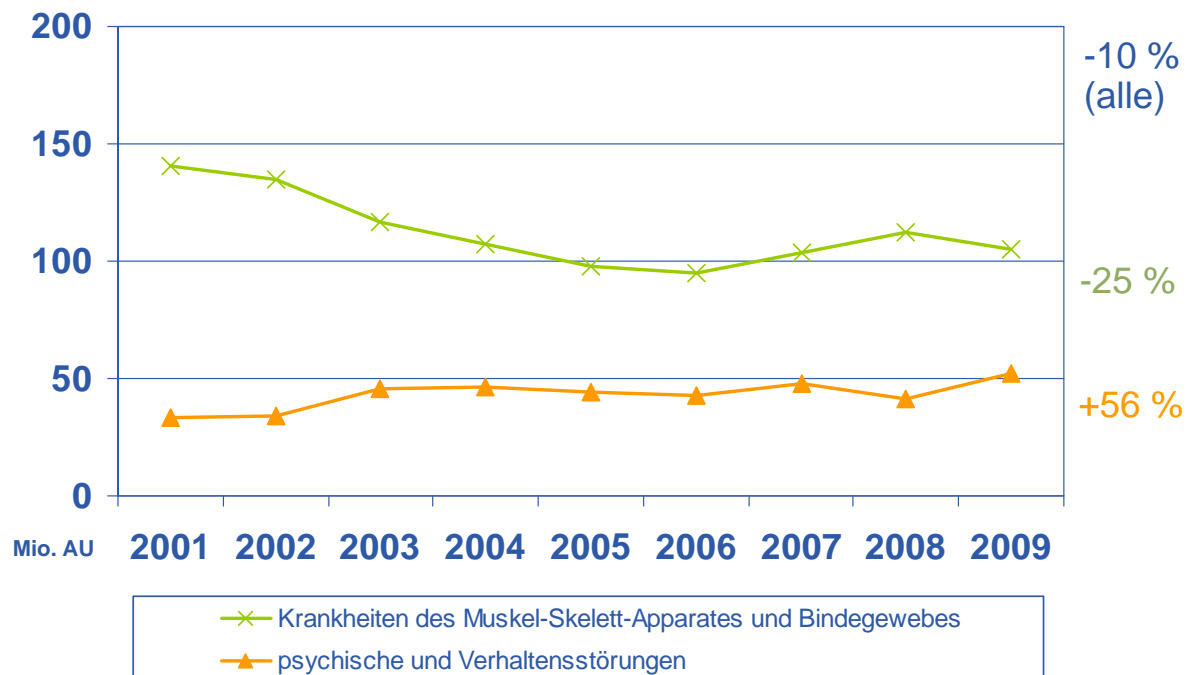
## Agenda

1. Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin  
Institution – Aufgaben – Schwerpunkte
2. „Psyche“ im Kontext von Arbeit und Gesundheit
  - AuG Berichterstattung
  - Regulativer Rahmen
3. Ausblick

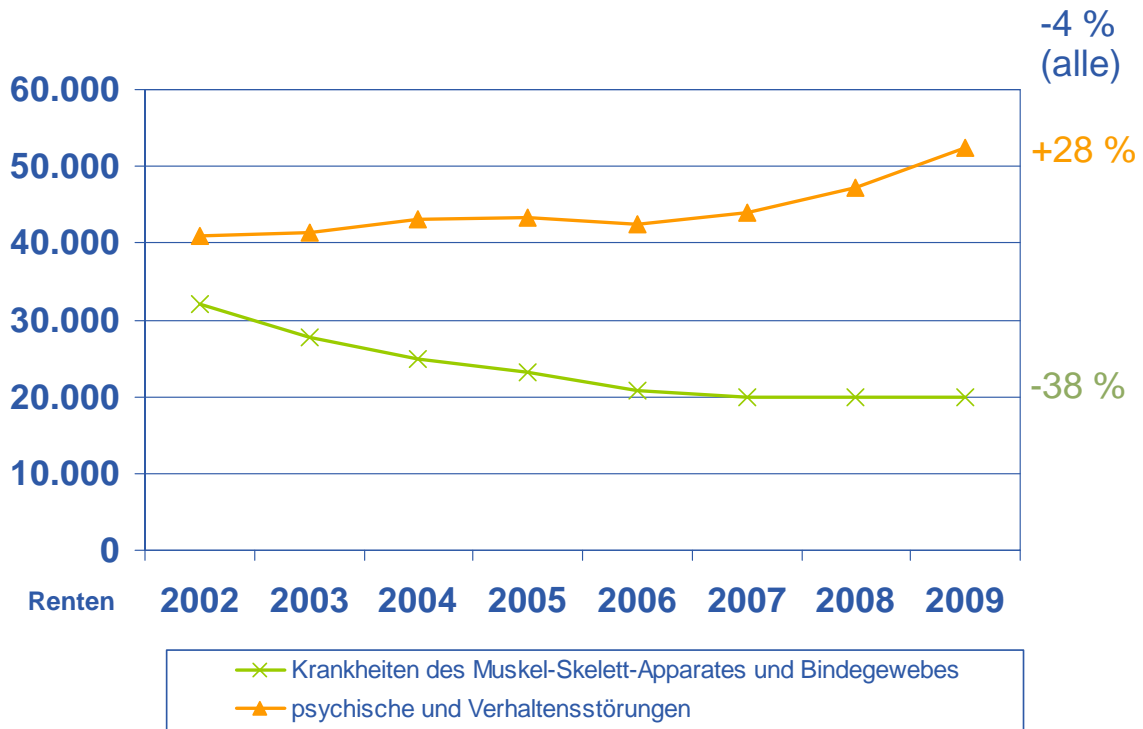
## Perspektive Arbeitsschutz: Entwicklung Unfälle



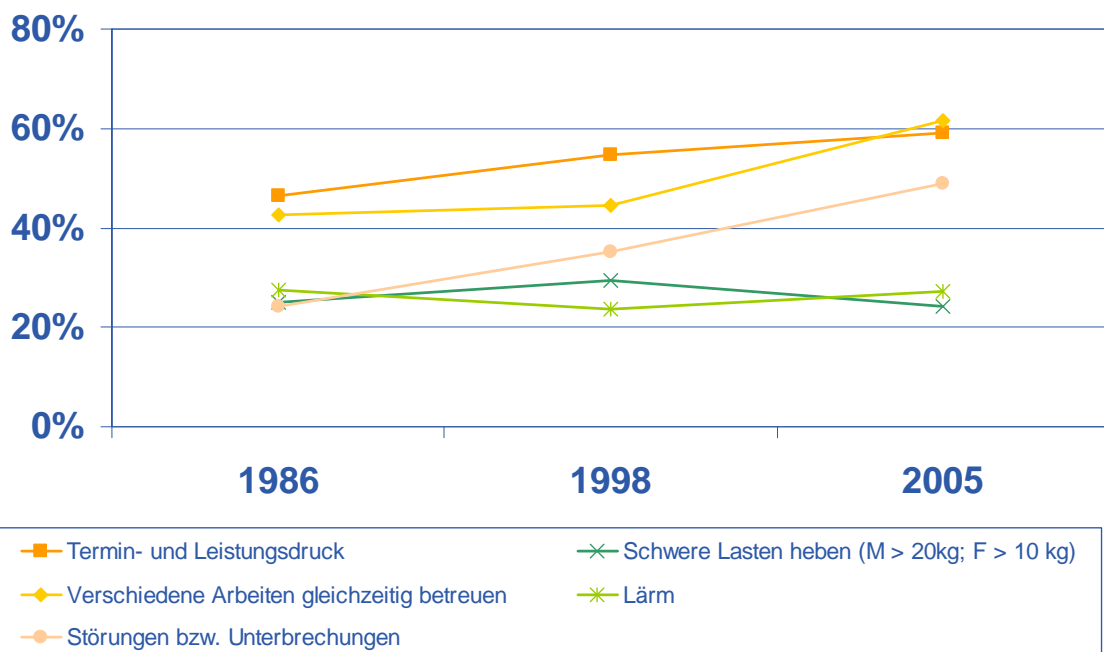
## Perspektive Psychische Störungen: AU-Tage



## Perspektive Psychische Störungen: Erwerbsminderungsrenten



## Perspektive Psychische Belastungen





# European Parliament

„Whereas the incident of accidents are decreasing, work related health problems and diseases are increasing (....). Musculoskeletal disorders are by far the most common of all reported work-related health problems, followed by psychosocial disorders (stress, anxiety) etc. which are generally associated with new working patterns. (...) Priority should be given to informing and guiding enterprises about psychosocial risks and how to tackle them. There is a need to further guidance and toolkits and for specialist expertise in this area“

Directorate General for Internal Policies (2010): Implementation of the Directives on Health and Safety at Work as Cost Factor

# Regulativer Rahmen (Überblick)

## Betriebsverfassungsgesetz

- § 90,1; 90,2 und 91 arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse der menschengerechten Gestaltung der Arbeit

## EU Sozialpartnervereinbarung

- Framework agreement on work related stress

## Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie

- Schwerpunkt Aufsichtshandeln
- Leitlinie Gefährdungsbeurteilung
- Ziele

## DIN EN ISO 10075

- Ergonomische Grundlagen bzgl. Psychischer Arbeitsbelastung
- Stand der Technik

- Stress
- Psychische Belastungen
- Menschengerechte Arbeitsgestaltung

## Arbeitsschutzgesetz

- Maßnahmen der menschengerechten Gestaltung der Arbeit
- Verpflichtung zur Gefährdungsbeurteilung

## DGUV Vorschrift 2

- SifA und Betriebsärztliche Betreuung nach Gefährdungsbeurteilung
- Mitbestimmung

## Technische Regeln

- Spezifisch und konkret
- Vermutungswirkung

## Verordnungen/Richtlinien

- BildschirmarbeitsVO
- Maschinenrichtlinie
- BetriebssicherheitsVO

## Vertiefung Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie

### Ziele ab 2013 (in Diskussion)

- (1.) Verbesserung der Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes
  - Sicherheit und Gesundheit in betriebliche Prozesse und Entscheidungsbereiche integrieren
  - Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung verbessern
- (2.) Verringerung von Häufigkeit und Schwere von Muskel-Skelett-Erkrankungen
  - Tätigkeiten mit hohen körperlichen Belastungen gesundheitsgerecht gestalten
  - bewegungsarme und einseitig belastende Tätigkeiten gesundheitsgerecht gestalten
- (3.) Stärkung der psychischen Gesundheit bei der Arbeit
  - psychosoziale Gefährdungen bei der Arbeit einheitlich beurteilen
  - Maßnahmen zur Verminderung psychosozialer Gefährdungen bei der Arbeit entwickeln und umsetzen

GDA= Nationale Arbeitsschutzstrategie durch Bund, Länder, UVT  
Hintergrund: Community Strategy on OSH 2007-2012

## Diskussion: „Psyche“ im Kontext Arbeit und Gesundheit

### Chancen

- Sehr hohe Aufmerksamkeit (Arbeitsschutz- und Gesundheitsakteure, Sozialpartner, Politik)
- Gefragt: common sense / Stand der Arbeitswissenschaft
- Hoher Bedarf an Methoden, Vorgehensweisen und fachlicher Orientierung
- Perspektive Public Health, Beschäftigungsfähigkeit

### Risiken

- Einseitigkeit: Risiken und Erkrankungen
- Zu starke Politisierung
- Alltagspsychologie statt fachliche Aufarbeitung
- Abstrakte Diskussion statt gegenständliche Arbeitsgestaltung
- Kampagnen statt Maßnahmen

# Agenda

1. Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin  
Institution – Aufgaben – Schwerpunkte
2. „Psyche“ im Kontext von Arbeit und Gesundheit
  - AuG Berichterstattung
  - Regulativer Rahmen
3. **Ausblick**

# Aktivitäten der BAuA

## Forschung

- Psychische Belastung und Gesundheit (Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Psychische Störungen, Kognitive Leistungsfähigkeit)
- Wandel der Arbeit (Zeit- und Leistungsdruck, Restrukturierung, Ambient Intelligence)

## Entwicklung

- Gefährdungsbeurteilung: Methoden und Prozesse
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Human Factors

## Politik-beratung

- Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie
- Verordnungen; Ausschüsse/ Technische Regeln
- Expertisen und Fachbeiträge

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

